

# Dienstplanung ist Chefsache

So gelingt eine bedarfsgerechte, wirtschaftliche und mitarbeiterfreundliche Dienstplanung

## Ziel

Dienstplanung ist geprägt vom Konflikt zwischen Kundenorientierung, wirtschaftlichem Einsatz des Personals und Zufriedenheit der Mitarbeiter. Von der erforderlichen Mitarbeiterzahl über die Festlegung von Arbeitszeiten oder Schichtbesetzungen bis hin zur konkreten Dienstplangestaltung und dem Umgang mit ungeplanten Ausfallzeiten: Sämtliche zentrale Fragen und rechtliche Aspekte der Einsatzplanung werden praxisorientiert behandelt und anhand von praxiserprobten Beispielen erklärt. Mitarbeiterfreundliche Dienstplangestaltung ist ein zentrales und wirkungsvolles Instrument, um Mitarbeiter zu gewinnen, zu motivieren und zu binden. Mag die arbeitnehmerfreundliche Einsatzplanung unter gleichzeitiger Beachtung von Bedarfen und Wirtschaftlichkeit auf den ersten Blick wie die Quadratur des Kreises erscheinen, sie ist machbar und zahlt sich aus.

## Inhalte

In logischen Schritten wird der Weg zu einem gleichermaßen wirksamen wie wirtschaftlichen Personaleinsatz dargestellt. Dabei sind immer die für die Dienstplanung arbeitsrechtlich relevanten Themen im Blick.

- Dienstplanung als Chefsache sehen
- Die Nettoarbeitszeit, Legenden und Wirklichkeit
- Planung auf den konkreten Bedarf hin – Einrichtungsspezifische Besonderheiten berücksichtigen
- Mitarbeiterbeteiligung an der Arbeitszeitgestaltung und an der Dienstplanung
- Dienstplanung als Instrument zur Mitarbeiterzufriedenheit nutzen
- Analyse der tageszeitlichen Mitarbeiterverfügbarkeit in Verbindung mit dem tageszeitlichen Pflege- und Betreuungsbedarf Was rechtlich erlaubt ist und was nicht – wichtiges arbeitsrechtliches Know-how

- Praxistaugliche und praxiserprobte Arbeitszeitmodelle – Augen auf bei angepriesenen „Universallösungen“
- Dienstplanung und Mitbestimmung – Rechte des Betriebsrates
- Dienst- und Einsatzplanung im Nachtdienst
- Mehr und verlässliche freie Tage, mehr Zufriedenheit der Mitarbeiter
- Dienstplanänderungen souverän gestalten.
- Geplante und ungeplante Ausfallzeiten managen
- Ursachen für Überstunden erkennen, Überstunden vermeiden
- Schluss mit „Holen aus dem Frei“
- Der Einsatz von Dienstplanprogrammen



## Geeignet für

STATIONÄR

- Geschäftsführung
- Einrichtungsleitung
- Pflegedienstleitung (PDL)
- Wohnbereichsleitung (WBL)
- Qualitätsmanagement (QM)

## Ihr Nutzen

Die Teilnehmer erwartet eine praxisnahe und praxiserprobte Darstellung der Gesamtthematik „Dienstplangestaltung“. Von den Basics bis hin zu speziellen Tipps und Kniffen.

## Referent



### Michael Wipp

Geschäftsführer WippCare, Buchautor, Referent und Experte für Dienstplanung und Qualitätsmanagement. Seit mehr als 30 Jahren auf verschiedenen Führungspositionen tätig – mit detaillierten Branchenkenntnissen.



### Peter Sausen

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie Inhaber der Kanzlei STEINRÜCKE. SAUSEN mit Büros in Köln und Berlin; Dozent und Fachautor für Arbeitsrecht, Lehrbeauftragter für Arbeitsrecht und Personalführung der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW).

## Termine und Dauer

- 23.10.2019 Nürnberg
- 31.10.2019 Kassel
- 03.12.2019 Köln

10 – 17 Uhr (ca. 6 Stunden Arbeitszeit)

## Kosten

- Frühbucher bis 08.08.2019  
259 EUR zzgl. MwSt.
- Normaltarif ab 09.08.2019  
299 EUR zzgl. MwSt.

## Inhouse-Seminar

Sie möchten dieses Seminar als Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen? Wir bieten Ihnen Inhouse-Seminare ab 6 Personen an. Melden Sie sich einfach bei uns unter [veranstaltungen@vincentz.net](mailto:veranstaltungen@vincentz.net) und erhalten Sie Ihr individuelles Angebot schnell und kompakt zugesandt.

